

Aktenzeichen:	
Federführung:	FB 60 Bauen, Liegenschaften und Umwelt
Bearbeiter/in:	
Datum:	01.11.2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	12.11.2007	
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	04.12.2007	

Sanierung Römerstraße - Diverse Anfragen

(SEBA vom 2.10.2007 Punkt 3.5)

Sachdarstellung:***Baumumrandungen an der „Alten Weinstube“***

Die beiden Bäume vor der „Alten Weinstube“ waren bereits vor der Sanierung in Hochbeeten gepflanzt die durch aneinander gereihte Betonpalisaden ausgeführt waren. Eine Überprüfung im Bereich der Wurzeln hat ergeben, dass die Wurzeln nicht zurückgeschnitten werden können, ohne die Standsicherheit der Bäume zu gefährden. Folglich mussten diese beiden Bäume wieder mit einem Hochbeet versehen werden. Aus vorgenannten Standsicherheitsgründen wurden deshalb L-Winkelsteine verwendet. Die einzige Alternative die Pflanzbeete auf Gehwegniveau auszuführen bestand darin, die beiden Bäume zu fällen und durch neue Bäume zu ersetzen. Da die Bäume sich in einem gesunden Zustand befinden wurde diese Möglichkeit verworfen. Sollten die Bäume in Zukunft ersetzt werden müssen, so können die Hochbeete entfallen und mit niedrigen Einfassungen versehen werden.

Auch im noch durchzuführenden 3. Bauabschnitt bis B 44 werden mit Rücksicht auf die vorhandenen Bäume die Einfassungen nicht überall auf Gehwegniveau hergestellt werden können.

Die Gehwegbreite zwischen den Parkplätzen bzw. der Einfassung der Baumpflanzung und der Einfassung der Pflanzfläche vor dem „Haus am Römer“ beträgt wie im Ausbauplan dargestellt 2,10 m. Mit Hinblick auf die Kerwe und die damit verbundene zeitlich knappe Fertigstellung der Pflasterflächen in der Domgasse vor dem Haus am Römer, sowie die Veranstaltungen im Spiegelzelt wurde die Einfassung der bestehenden Pflanzung vor dem Haus am Römer zunächst noch nicht an die neue Situation angeglichen, sondern durch Absperrgitter gesichert. Dadurch war vorübergehend nur eine Durchgangsbreite von 1,30 m vorhanden.